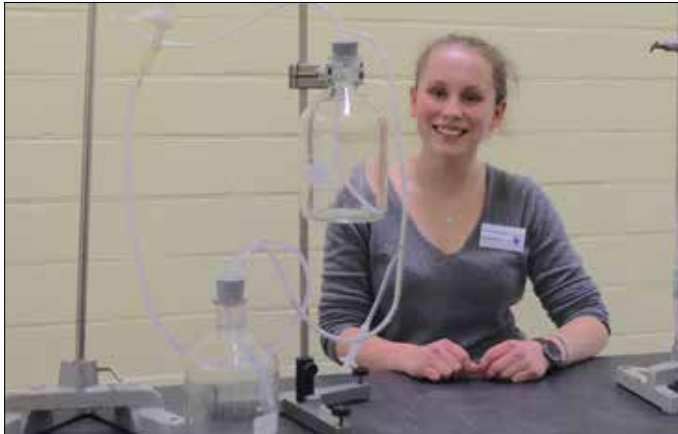


Auf dem Weg zur Deutschen Physik-Meisterschaft

Stefan Wentzel

Begabtenförderung für MCS-Schüler beim GYPT-Wettbewerb



Clarissa Schäfer
mit Heronsbrunnen

Er läuft und läuf und läuft – der Springbrunnen ohne Kabel und Stecker. Ist es Clarissa Schäfer tatsächlich gelungen, aus Glasflaschen, Gummistopfen und transparenten Schläuchen ein Perpetuum Mobile zu bauen. Eine Energiequelle ist an ihrem Herons Brunnen jedenfalls nicht zu entdecken.

Wie weitere elf Teilnehmer möchte sich die Schülerin für eine der Mannschaften qualifizieren, die beim Bundesfinale des German Young Physicists' Tournament (GYPT) – der Deutschen Physik Meisterschaft – dabei sein dürfen.

Für den GYPT-Regionalwettbewerb Ruhr hatte sie sich aus einem Katalog mit 17 anspruchsvollen Fragestellungen den Herons Brunnen ausgesucht und experimentell erforscht. Beim

automobilcenter
weitmar gmbh



RENAULT
Passion for life



- Renault- und Dacia Vertragshändler
- Suzuki Servicepartner
- HU/AU täglich (Tüv Rheinland)
- Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen
- Wohnmobil Verkauf und Vermietung
- Alle Service- und Wartungsarbeiten

40x Twingo TO GO

Renault Twingo Life SCe 70 ab
8.990,- € Nur solange der Vorrat reicht.

• Klimaanlage • Radio/CD • el. Fensterheber • Bluetooth • Tagfahrlicht • Isofix • EZ 12/17 • 51 KW (69 PS) • 5-türig • Benzin • Airbags/ESP
Renault Twingo SCe 70: Gesamtverbrauch (l/100 km): inn: 6,3; auß: 4,2; komb: 5,0; CO₂-Emissionen komb: 112 g/km; Energieeffizienzklasse: D. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007) Abb. zeigt Extras.

elsa-brändström-str. 31 44795 Bochum 0234/ 41 75 76-0

www.ac-weitmar.de



Die Sieger des GYPT-Regionalwettbewerbes mit den Leitern des GYPT-Zentrums Prof. Dr. Heiko Krabbe und Stefan Wentzel: (v.l.n.r.) Prof. Dr. Heiko Krabbe, Eric Münstermann, Toshi Kuklinski, Hendrik Berbuir, Noah Kramer, David Busley, Clarissa Schäfer, Stefan Wentzel



Tüfteln am gestellten Rätsel ist Schäfer wie ein professioneller Forscher vorgegangen, hat in der Literatur recherchiert und sich mit Experten ausgetauscht.

Im Rahmen des Regionalwettbewerbs in den Räumen der Didaktik der Physik der Ruhr-Universität Bochum präsentiert die Schülerin „ihr“ Experiment in einem wissenschaftlichen Vortrag und das auf Englisch. Zuhörer sind eine Jury aus Physikstudenten, Lehrern und Professoren.

Wer Clarissas Vortrag folgt, erkennt, woher ihr Herons Brunnen seine Antriebsenergie nimmt. Ein Perpetuum Mobile hat sie also nicht gebaut, am Ende der Veranstaltung hat der Brunnen dann auch ausgesprudelt. Clarissa ist das egal, sie konnte sich ebenso wie Eric Münstermann, Toshi Kuklinski, Hendrik Berbuir, Noah Kramer und David Busley einen der insgesamt sechs Plätze für das Bundesfinale in Bad Honnef sichern.

Auf dem Weg dorthin wurden sie wie weitere Schüler vom GYPT-Standort Bochum unterstützt. Dort treffen sich Jugendliche aus den Klassen 8 bis 12 einmal in der Woche, werden von einem professionellen Team betreut. Dazu gehören als Gastgeber Prof. Dr. Heiko Krabbe und Thomas Schmidt, Stefan Wentzel (Diplomphysiker, Lehrer und Leitung der MCS-Juniorakademie), Florian Schaller (Chemielehrer in Witten) und Lehramtsstudent Sami Razzoume.

Einige der Teammitglieder sind Vertreter der MCS-Juniorakademie, der Didaktik der Physik der RUB und der MCS-Gesamtschule. Diese drei haben den GYPT-Standort Bochum Mitte 2016 gegründet. Ihre Motive: Die Gesamtschule möchte besonders begabte Schüler fördern, die Juniorakademie will Jugendlichen mit naturwissenschaftlichen Interessen die Chance geben, mit Gleichgesinnten ihrer Leidenschaft nachgehen zu können. Die RUB möchte physikalische Talente schon früh identifizieren und fördern, und sich so als attraktiver Standort für ein Physikstudium zu präsentieren.